

"Ich kapiert das nicht!"

Beitrag von „wolkenstein“ vom 14. September 2005 22:34

Ich übe zur Zeit mit meiner Siebten gleichzeitig ruhig sein und Arbeitsaufträge erlesen - habe gestern eine Schweigestunde eingelegt, war ein Bombenerfolg. Ich kam wortlos in die Klasse und schrieb "Stillezeit" an die Tafel. Danach stellte ich mich erst mal zur Begrüßung auf - das Spielchen, dass ich so lang vorn steh und auffordernd guck, bis sie ganz ruhig sind, bevor wir guten Morgen sagen, kennen sie schon - habe mich aber stattdessen schweigend verneigt, was sie begeistert kopierten - einzelne Abweichler konnten mit stummen Signalen (sich selbst Mund zuhalten) eingefangen werden. Dann hab ich die Nummern der Arbeitsaufgaben aus dem Arbeitsheft an die Tafel geschrieben, und sie haben losgelegt - Fragen wurden leise gestellt, und ich habe stumm auf die Zeile der Aufgabenstellung gezeigt, die die Frage beantwortete. Manchmal wurde geflüstert, aber insgesamt lief's extrem ruhig ab, was den Kindern gut tat und das Aufgaben-Leseverständnis sprunghaft erhöhte.

Ich achte inzwischen darauf, Fragen nicht reflexartig mit einem weiteren Redeschwall zu beantworten, sondern auf die Tafel - ins Buch - ins Heft zu zeigen, wann immer möglich. Lehrer reden einfach zu viel - kein Wunder, wenn die Kinder vom Reden abhängig werden.

Letzter Tipp: Wer seine HA bei mir nicht versteht, muss seine Fragen genau aufschreiben und eine "Testlösung" anbieten - eben so, wie er sie verstanden hat. Das ist genauso viel Arbeit wie die HA zu machen... und siehe, bis jetzt geht's. Mag an meiner Schulform liegen, aber...

Nur nicht aufgeben!

w.